

Blauring Termen

Rothenthurm – Olympische Spiele



Lagerleitung: Lucia Marienfeld
079 852 87 27

Scharleitung: Cinzia Tscherrig
078 642 43 85

Coach: Noelle Fetzer
079 849 85 74

Lagerregeln

Kinder:

- Pünktlichkeit
- Ausserhalb des Programms entfernen sich die TN nicht vom Lagerplatz. Das Gelände wird zu Beginn des Lagers besichtigt. Die Grenzen werden kommuniziert.
- Rauschmittel, Rauchen, Tabakwaren und Alkohol sind strikt untersagt und werden mit einem Verweis nach Hause bestraft.
- Zum Haus und seiner Umgebung wird Sorge getragen. Wer etwas beschädigt hat das zu melden.
- Es wird anständig und respektvoll mit einander umgegangen. Das Leitungsteam duldet kein Mobbing.
- Das benutzen der Handy ist während vorgegebenen Zeiten gestattet. Dies kann zwischen den Blöcken oder vor der Nachtruhe sein und wird vom Leitungsteam kommuniziert. Der Gebrauch von Handys während den Blöcken ist grundsätzlich verboten. Für OLs kann die Leitung eine Person bestimmen, die aus Sicherheitsgründen ein Handy mitnimmt.
- Am Abend werden alle elektronischen Geräte in die „Gute Freunde Box“ gelegt.
- Die Nachtruhe wird eingehalten. Nachtruhe bedeutet jeder ist in seinem Zimmer, Licht aus und flüstern.

Leiterinnen:

- Pünktlichkeit
- Alle nehmen aktiv am Programm teil
- Rauschmittel und Tabakwaren sind untersagt, von Alkohol sind die Finger zu lassen!
- Zum Haus und seiner Umgebung wird Sorge getragen. Wer etwas beschädigt hat das zu melden.
- Es wird anständig und respektvoll mit einander umgegangen.
- Handys haben die Leitenden aus Sicherheitsgründen auf sich. Diese werden aber vor den Kindern versteckt und nicht für private Zwecke gebraucht. Für private Telefonate/SMS gelten dieselben Handyzeiten wie für die TN

Die Lagerregeln werden von allen eingehalten. Bei Verstoss entscheidet die Lagerleitung (zusammen mit dem Leitungsteam) das weitere Vorgehen. (evt. Eltern informieren, Lagerausschluss...)

Nummern/Notfallblatt

Kontaktnummern: Lucia Marienfeld 079 852 87 27

Cinzia Tscherrig 078 642 43 85

Kriesentelefon Kalei: 027 967 65 86

Sanität: Stefanie Eggel

Spital Schwyz (Notfall): Waldeggstrasse 10, 6430 Schwyz - 041 818 41 11

Arzt in Rothenthurm: Arzthausstrasse 1, 6418 Rothenthurm - 041 838 12 21

Alle Notfallblätter der Kinder sind bei der Sanitäterin und ständig griffbereit.

Sicherheitsvorkehrungen

Spiele und Aktivitäten

- Zu Beginn der Aktivität wird erklärt, wo sich die Sanibox befindet. Diese wird bei allen Sportblöcken und Lageraktivitäten mitgeführt.
- Das Lagerauto steht auf Platz sowie eine Leiterin mit Führerschein.
- Alle Leiterinnen tragen Handy und Notfallblatt auf sich (digital).
- Die Spielfeldbegrenzung wird kommuniziert und eingehalten.
- Deadline wird durchgegeben und eingehalten.
- Sonnenschutz ist gewährleistet
- Es gibt Trinkpausen während Sportblöcken
- Angepasstes Schuhwerk und Kleidung (Sonnenhut, Sonnenbrille, Regenschutz) wird vom Leitungsteam überprüft
- Genügend Verpflegung und Getränke (Es steht den ganzen Tag über kalter Tee und Wasser an der Trinkstation bereit)
- Immer wieder Vollständigkeit der TN prüfen. Durchzählen

Nachtgeländespiel/Gruselnacht

- Bei der Lager Anmeldung können sich die TN auch für die Gruselnacht anmelden.
- Anwohner informieren
- Jede Leiterin trägt eine Taschenlampe bei sich.
- Darauf achten das niemand verloren geht.
- Deadline bekannt geben und einhalten.
- sicherer, ebener Platz

- TN auf Gefahren im Gelände hinweisen.
- Die TN werden auf Temperatur- und Wetterentsprechende Kleidung hingewiesen und kontrolliert.
- Es wird ein Ausstiegswort bekannt gegeben und bei Aussprache dieses Wortes wird der TN sofort aus dem Parcours genommen.

OL

- Deadline bekannt geben und einhalten.
- Notfallzentrale (Basis) wird bekanntgegeben.
- In der Basis ist eine Leiterin positioniert, sie hat die Sanibox und ein Handy bei sich.
- Ausrüstung der TN wird kontrolliert.
- Die Strecke ist an mehreren Stellen mit dem Auto zugänglich.
- Die Gruppenältesten haben ihr Handy auf sich.
- Der OL kann zu jeder Zeit abgebrochen werden. In diesem Fall werden die Gruppenältesten per Handy informiert und begeben sich mit der Gruppe zur Basis.
- Strassen werden nur auf Fussgängerstreifen überquert. Die Gruppen werden hierzu vorgängig instruiert.
- Die Gruppe bleibt immer zusammen.

Wanderung

- Siehe separates Siko Wanderung

Freizeit

- Auch in der Freizeit verlässt niemand den Lagerplatz.
- Jeweils 2 Leiterinnen betreuen die TN und bieten falls gewünscht Minigames oder Ballspiele an.

Umgang mit Feuer

- Kein Feuer auf offenem Gelände.
- Kein Feuer bei Waldbrandgefahr.
- Das Holz bringen wir mit. Es ist trockenes unbelastetes Holz
- Für das Feuern sind die Leiterinnen zuständig: Feuerchef
- Es wird keine hohe Flamme entfacht sondern lediglich ein kleines Feuer (<50cm Durchmesser)
- Der Sicherheitsabstand zum Feuer wird eingehalten (rundherum 2m)
- Wasser zum Löschen liegt immer neben dem Feuer bereit.
- Die Sanibos ist immer dabei.
- Handy und Lagerauto sind in der Nähe.
- Nach dem Block wird das Feuer fachgerecht gelöscht.

Lagerautos

- Das Küchenauto ist ein eigenes der Küche und wird nur von ihnen gefahren. Somit ist das Auto versichert.
- Das Lagerauto gehört einer Leiterin und wird wann möglich von ihr gefahren. Wir nehmen immer 2 Schlüssel mit ins Lager. Einer liegt dann immer in der Küche. Das Auto ist privat versichert. Das Auto kann bei Bedarf auch von einer anderen Leiterin gefahren werden. Wir haben 6 Führerscheine.

Material

- Das Material wird im Materialzimmer, bzw in der J+S Box gelagert.
- Je 2 Leiterinnen sind zugänglich für die J+S Box bzw. das Materialzimmer. Diese Leiterinnen haben die Materialien anfangs Lager auch eingerichtet.
- Die Materialien werden nach den Blöcken, spätestens aber am Abend aufgeräumt und gereinigt. Für beide Arten von Material gibt es ein Amtji.
- Werkzeuge werden nur von den Leiterinnen benutzt.

Sanität

- Die Sanibox wurde vor Lagerbeginn von der Apotheke aufgefüllt.
- Wegen Corona befinden sich auch Schnelltest, Masken, Handschuhe und Desinfektionsmittel in der Apotheke
- Der Arzt in der Region wird vorgängig kontaktiert

Umgang mit dem Siko

- Das Siko wird vor dem Lager im Leitungsteam besprochen
- Am ersten Lagertag wird das Siko und die Regeln auch in der Schar besprochen
- Die Nummern werden im Lagerhaus aufgehängt.

Lagerabbruchkriterien

- Sollte sich eine Krankheit unter uns ausbreiten und min. 7 Leiterinnen/TN sind befallen
- Todesfall
- Naturkatastrophe wie Erdbeben oder Lawine
- Feuer im Lagerhaus
- Corona Fälle im Lager (siehe Bestimmungen im Abschnitt Corona)

Schutzmassnahmen zu Covid-19

Stand 28.06.21

Das Schutzkonzept basiert auf den Vorlagen von Jungwacht Blauring Schweiz und entspricht damit den Vorgaben des BAG.

Zuständigkeit

- Die Lagerleitung und eine im Voraus bestimmte Leitungsperson sind für die konsequente Umsetzung der gesetzten Massnahmen zuständig.
- Die gewählte Leiterin hat das gesamte Lager über das Amtji Corona Chef und weist stets auf die Einhaltung der Massnahmen hin.

Gesund, symptomfrei und getestet ins Lager

- Teilnehmende und Leitungspersonen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht an Jubla-Aktivitäten teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, bzw. begeben sich in Isolation. Sie kontaktieren ihre Hausärzt*innen und befolgen deren Anweisungen.
- Risikogruppe
Die Teilnahme an Jubla-Aktivitäten ist freiwillig. Der Entscheid zur Teilnahme und zum Engagement liegt bei den Teilnehmenden bzw. deren Eltern. Eltern von Kindern und Jugendlichen mit Vorerkrankungen entscheiden in Absprache mit ihren Ärzt*innen, wie die Person an Jubla-Aktivitäten teilnehmen kann. Gefährdete Leitungspersonen entscheiden ebenfalls in Absprache mit ihren Ärzt*innen, ob/wie eine Teilnahme an Aktivitäten im Rahmen der ergriffenen Schutzmassnahmen möglich ist.
- Corona-Test vor dem Lager
Alle Teilnehmenden, Leitenden und Begleitpersonen lassen sich zwischen 48 und 12 Stunden vor dem Lagerstart auf Corona testen (sofern sie nicht geimpft oder genesen sind). Es soll alles darangesetzt werden, dass ausschliesslich Personen mit einem negativen Testresultat (Speichel-PCR-Test oder Antigen-Schnelltest) am Lager teilnehmen. Bei den Teilnehmenden sind die Eltern verantwortlich, dass ihr Kind getestet wird. Die Bestätigung, dass ihr Kind vor Lagerstart getestet wird, unterzeichnen die Eltern zusammen mit dem Medizinblatt. Das gültige Testergebnis (3G) wird am 1. Lagertag kontrolliert. Die Kosten für die Tests werden vom Bund übernommen.
- Selbsttests
Die Lagerapotheke wird mit Selbsttests bestückt. Bei Anwendung der Selbsttests muss ein Einverständnis bei den Eltern eingeholt werden.
- Verdachts- oder Krankheitsfall während dem Lager
Treten während dem Lager bei einer teilnehmenden Person oder einer Leitungs- oder Begleitperson Krankheitssymptome auf, sind folgende Massnahmen zu treffen:
 - Die Person mit Symptomen muss eine Gesichtsmaske tragen und isoliert werden.
 - Sie muss rasch von einer*inem Arzt*Ärztin untersucht und getestet werden. Dies gilt auch für geimpfte Personen.

- Bis das Ergebnis vorliegt, muss die Person eine Gesichtsmaske tragen und isoliert werden. Das heisst, sie schläft alleine in einem Zimmer und hält jederzeit Abstand zu anderen Personen.
- Die Lagerleitung informiert nach einem positiven Testergebnis das kantonale Krisentelefon.
- Bei einem positiven Testergebnis entscheidet das kantonale Contact Tracing (im Wohnkanton), welche Kontaktpersonen einer infizierten Person unter Quarantäne gesetzt werden müssen.
- Die Lagerleitung orientiert nach einem positiven Testergebnis umgehend alle Erziehungsberechtigten über die Situation.
- Verdachts- oder Krankheitsfall nach dem Lager
Treten nach dem Lager bei einer teilnehmenden Person oder einer Leitungsperson Krankheitssymptome auf, werden folgende Massnahmen getroffen:
 - Teilnehmende und Leitungspersonen mit Krankheitssymptomen nach der Aktivität bleiben zu Hause bzw. begeben sich in Isolation.
 - Sie rufen ihre Hausärzt*innen an und befolgen deren Anweisungen bezüglich Untersuchung oder Test.
 - Die Lagerleitung informiert nach einem positiven Testergebnis das kantonale Krisentelefon.
 - Das kantonale Contact Tracing (im Wohnkanton der betroffenen, positiv getesteten Person) entscheidet und informiert jene Personen, welche sich in Quarantäne begeben müssen.

Sicherheitsmassnahmen während dem Lager

- Abstand halten
Die Abstandsregeln (1.5 m Mindestabstand) gelten unter Leitungspersonen und zwischen Leiterinnen und Kinder während des Lagers. Zudem ist Körperkontakt zu meiden. Unter Teilnehmern gelten keine Abstandsregeln.
- Sportliche Aktivitäten & Lagerprogramm
Während dem Lagerprogramm gelten keine Abstandsregeln und keine Maskenpflicht, unabhängig des Alters und der Räumlichkeit (drinnen/draussen).
- Schutzmasken
Die Maskenpflicht ist im öffentlichen Raum (öffentlicher Verkehr, Einkaufsläden, öffentliche Innenräume) für alle Personen ab 12 Jahren einzuhalten. Für die Lagertätigkeiten in der geschlossenen Lagergemeinschaft gilt keine Maskenpflicht, wenn alle Personen getestet (oder in den letzten 6 Monaten genesen oder vollständig geimpft) sind.
Masken können ebenfalls immer dann eingesetzt werden wenn Leitungspersonen den Abstand über längeren Zeitraum nicht einhalten können, wenn das Tragen einer Maske gewünscht wird und im Kontakt mit TN/Leiterinnen in Quarantäne.
- Organisation in Kleingruppen
Die Gruppe wird zu Beginn in Kleingruppen (BGs) eingeteilt, welche über das gesamte Lager konstant bleiben.
- An- und Abreise mit ÖV
Bei einer Benutzung des öffentlichen Verkehrs werden die entsprechenden Regelungen (Maskenpflicht ab 12 Jahren) eingehalten, in den Verkehrsmitteln als auch in deren Wartebereichen. Verpflegungen im ÖV sind zu vermeiden und möglichst kurz zu halten.

Hygieneregeln

- Die Regeln werden anfangs Lager besprochen und von allen eingehalten. Der Corona Chef weist auf Missachtungen hin und kontrolliert die Umsetzung.
- Gründliches Händewaschen vor und nach jeder Aktivität sowie vor dem Essen ist Pflicht. Dazu stehen immer Seife und eigene Handtücher (Papiertücher) zur Verfügung.
- Seife, Desinfektionsmittel, Gesichtsmasken und Handschuhe sind in der Apotheke und in genügender Zahl verfügbar.
- Toiletten, Nasszellen, Küche und Kontaktflächen (z.B. Tische, Ablageflächen, Türgriffe, Wasserhahn, Lichtschalter) werden entsprechend der Nutzung regelmässig und gründlich gereinigt. Räume werden regelmässig gelüftet (mindestens viermal pro Tag für 10 Minuten).
- Die Küche wird nur für das Kochen oder Abwaschen genutzt. Besteck, Teller, Gläser und Essen werden nicht geteilt. Beim Einkaufen sind die Hygienemassnahmen einzuhalten und auf die Abstandsregeln zu achten. Die Mitglieder des Küchenteams halten während der Tätigkeiten in der Küche die Abstandsregeln ein. Ist dies nicht möglich, tragen sie Schutzmasken.
- TN und Leiterinnen bis Jahrgang 2001 dürfen singen. Leiterinnen ab Jahrgang 2000 in unserem Fall ebenfalls (wir sind lediglich 5 Personen ab Jahrgang 2000)
- Unser Lager wird durch die maximale Anzahl Leiterinnen ab 20 Jahren nicht eingeschränkt.

Beständigkeit

- Die beständigen BG Gruppen erleichtern eine Nachverfolgung.
- Es wird eine Präsenzliste geführt.
- Besuche im Lager finden nicht statt. Ausser dem Besuch durch unseren Präses Rolf Kalbermatten. Hier wird ebenfalls ein negatives Testergebnis verlangt.

Wichtige Nummern

Bäckerei Rothenthurm:	041 838 11 45	Hauptstrasse 21, 6418 Rothenthurm
Metzgerei:	041 838 12 61	Hauptstrasse 19, 6418 Rothenthurm
Aldi:	041 820 14 34	Gätzlistrasse 9, 6440 Brunnen SZ
Coop:	041 252 21 80	Oberer Steisteg 2, 6430 Schwyz
Spital Schwyz (Notfall):	041 818 41 11	Waldeggstrasse 10, 6430 Schwyz
Arzt in Rothenthurm:	041 838 12 21	Arzthausstrasse 1, 6418 Rothenthurm